

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1883

81 (23.3.1883)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 81.

Freitag den 23. März

1883.

Wegen des h. Charfreitages erscheint morgen kein Tagblatt.

3.1.

Aufgebot.

Civ.Nr. 5430. Frau Major Theobald Franz Stadler Wwe., Antonie geb. von Kleinsorgen, wohnhaft in Durlach, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Binz dahier, hat unter Glaubhaftmachung des Verlustes nachstehend bezeichneter Rentenscheine der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden dahier das Aufgebot beantragt, als:

- Nr. 17 der zweiten Jahresgesellschaft 1836 I. Klasse b, ausgestellt auf den Namen von Franz Anton Emil Stadler von Rastatt,
- Nr. 18 des gleichen Mitgliedes aus demselben Jahrgange, ausgestellt unter'm 18. Dezember 1841.
- Nr. 19 der zweiten Jahresgesellschaft 1836 II. Klasse a, ausgestellt auf den Namen der Adelheid Stadler.
- Nr. 20 mit gleichem Inhalt wie Schein unter Lit. c.

Die Inhaber dieser Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf Dienstag, 2. Oktober 1883, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst (1. Stock, Zimmer Nr. 2) anberaumten Termin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen wird.

Karlsruhe, 6. März 1883.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

W. Frank.

2.1.

Öffentliche Zustellung.

Civ.Nr. 6074. Der Maurerbalier Eduard Kupfer zu Strassburg i. E., vertreten durch Rechtsconsulent E. Hink allda, klagt gegen den Maurer Karl Grether von Welschneureuth, z. Zt. an unbekanntem Orte, herrührend aus Darlehen und Geschäftsführung, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 47 M. nebst 5% Zins vom Klagezustellungstage unter Kostenfolge, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf

Montag den 30. April 1883, Vormittags 1/10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, 14. März 1883.

W. Frank,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Dankagung.

Nr. 2902. Für die hiesigen Armen erhielten wir folgende Geschenke: I. von Frau Abraham Straus Wwe. 50 M.; II. von Herrn Ingenieur Karl de Millas Zeugengebühr 1 M.; III. von Herrn Oberlazareth-Inspector Borchert Zeugengebühr 50 Pf. Wir sprechen für diese Gaben unsern verbindlichen Dank hiermit öffentlich aus.

Karlsruhe, den 21. März 1883.

Armenrat.

Spemann.

Bürger.

Der evangelisch-protestantischen Kirchengemeinde Karlsruhe

wird hiermit bekannt gemacht, daß die Rechnungen über die hiesigen kirchlichen Ortsfonds für das Jahr vom 23. April 1881/82, nachdem dieselben abgehört worden sind, nebst dem Bescheidsentwurfe und den Rechnungsbestandtheilen während der nächsten 14 Tage zur Einsicht der Kirchengemeindeversammlung und der Betheiligten in der Sacristei der Stadtkirche aufgelegt sind.

Der in der Stadtkirche wohnende Stadtmehner wird auf Verlangen die Sacristei öffnen.

Karlsruhe, den 20. März 1883.

Evang. prot. Kirchengemeinderath.

G. Laengin.

Großh. Lehrer-Seminar II.

(Nüppurrerstraße).

Am Samstag den 21. d. Mts. wird die Prüfung der Seminarische in der Aula des Seminars abgehalten und zwar in folgender Ordnung:

von 8 — 9 Uhr	Religionsprüfung für alle Klassen,
" 9 — 10 1/2 "	IV. Klasse, viertes Schuljahr,
" 10 1/2 — 12 "	III. " drittes "
" 2 1/2 — 4 "	II. " zweites "
" 4 — 5 "	I. " erstes "

Die Eltern der Kinder und Freunde der Schule werden hiermit zum Besuch der Prüfung eingeladen.

Die Seminardirektion.

Badischer Frauenverein.

(Beichenschule).

2.1. Samstag den 24. sowie Montag den 26. und Dienstag den 27. d. Mts. findet in unserem Anstaltsgebäude — Gartenstraße 33 — eine Ausstellung der im Schuljahr 1882/83 gefertigten Arbeiten statt.

Der Besuch dieser Ausstellung kann jeweils zwischen 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags geschehen.

Karlsruhe, den 21. März 1883.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwald, Abtheilungen La-

chenstuhl und Lippelslach, werden versteigert

Donnerstag den 29. d. M.:

164 Stk forlener Brühlholz,

7125 Stk forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee, am Blankenloch-Leopoldshäfener Weg.

Karlsruhe, den 21. März 1883.

Großh. Hoforfs- und Jagdamt Friedrichsthal.
von Merhart.

Bekanntmachung.

Verkauf von Bauplätzen.

3.3. Mit höherer Ermächtigung wird
Samstag den 24. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

der Bauplatz Nr. 4 im Quadrat B des neuen Stadttheiles zwischen der Wörth-, Bismarck-, Westendstraße und Mühlburger Allee auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle endgiltig einer Versteigerung ausgesetzt. Wir laden die hierzu Lusttragenden mit dem Bemerkten ein, daß von dem Lageplan und den Verkaufsbedingungen bei uns Einsicht genommen werden kann.

Anmeldungen für andere Bauplatzankäufe werden bei der Versteigerung ebenfalls berücksichtigt, wenn hierauf bis zum 23. d. M., Abends 6 Uhr, Angebote bei uns eingereicht sind.

Karlsruhe, den 13. März 1883.

Großh. Hofbauamt.

Hemberger.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird das den Kleidermachern Adolf Burster & Jakob Geiler dahier zugehörige:

in der Schönenstraße dahier unter Nr. 52 einerseits neben Mehlwaagverwalter Leopold Abend, andererseits neben Mechaniker Adolf Bäuerle gelegene dreieinhalbstöckige Wohnhaus mit Hintergebäude, sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, taxirt zu 32000 M.

am **Mittwoch den 18. April l. J.**

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Kommissionszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird. Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen

in meinem Geschäftszimmer, Kaiserstraße 123 da-
hier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 17. März 1883.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Ott.

**Rußheim.
Ankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden dem
Friedrich Seitz jung, Landwirth von Rußheim,
und dessen zweiehelichen Kindern Luise, Pau-
line Elisabeth und Paul Otto Seitz von
da die nachverzeichneten Liegenschaften

Dienstag den 10. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr

im Rathhause zu Rußheim öffentlich versteigert,
wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

A. Liegenschaften des Friedrich Seitz jung:

- 1. Lagerb.-Nr. 64. Die vordere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses in der hintern Straße, neben Friedrich Hager IV. und Wilhelm Hader und zwar die Hälfte bis an die Scheidewand neben der Stiege, die vordere Hälfte des Kellers, die Hälfte der Scheuer neben Friedrich Hager IV. und Ludwig Schmidt, die Hälfte des Gartens neben Friedrich Hager IV., der Hof gemeinschaftlich. 1500 M.

B. Liegenschaften der Luise, Pauline Elisabetha und des Paul Otto Seitz:

- 2. Lagerb.-Nr. 197. 6 Ar 10 Meter Acker auf dem Würzfeld. 200 M.
- 3. Lagerb.-Nr. 773. 5 Ar 96 Meter Acker in der langen Gewann hinter dem Steinbügel. 200 M.

zusammen 1900 M.

Karlsruhe, den 9. März 1883.
Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
J. Meyer, Notar.

Versteigerung.

22. Aus Großh. Wildpark werden gegen Baarzahlung im Walde versteigert:

Samstag den 21. d. Mts.

3000 abgängige eichene Paßfaben,
7 Loose alte Dielen.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Grabener Allee, am Hagelsfelder-Gegensteiner Weg.
Karlsruhe, den 20. März 1883.
Großh. Hofforst- und Jagdamt.

Fabriskversteigerung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am
Samstag den 21. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

hier im Pfandlokal, Bähringerstraße Nr. 44, gegen Baarzahlung:

- circa 200 Stück Filzhüte, 37 Stück Kinderpelzmützen, eine Partie Hutfachtelein;
- 3 Glasdränke, 1 Labentisch, 3 Rohrstühle, 1 Spiegel, 1 Schaf, 1 Gaslüstre, 1 Schirmständer, 1 große Wanduhr und sonst Verschiedenes;

sodann am gleichen Tage und demselben Ort
Nachmittags 2 Uhr:

- 1 Bandsäge, 1 Stenmmaschine, 1 Drehbank, 80 verschiedene Dielen, 2 Wagen, 1 Taschenuhr, 4 Hobelbänke mit Werkzeug, 1 Kanapee, 1 Waschkommode, 1 altes Klavier, 3 Kommoden, 1 Spiegel, Bilder, Stühle, verschiedene Bilder und Sonstiges.

Karlsruhe, den 21. März 1883.
22. Gerichtsvollzieher Hügle.

Wohnungen zu vermieten.

Hirschstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Kellern nebst kleinem Gärtchen, auf 23. April zu vermieten. Näheres Bestendstraße 26 im Hinterhaus.

*3.1. Kaiserstraße 72 (Marktplatz) ist im 4. Stock auf 1. Juni eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags an.

*2.2. Kaiserstraße 97 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend aus zwei freundlichen, großen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, an eine ruhige Familie sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

3.2. Kaiserstraße 113 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten.

Kaiserstraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne, ist eine hübsche Wohnung von 7 Zimmern sammt Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Bezugs halber auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

Kaiserstraße 172, bei der Hirschstraße, ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung nebst allen Erfordernissen der Neuzeit, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen Mittags von 11-1 und Abends von 4-5 Uhr.

Karlstraße 24 sind im Querbau zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasserleitung und Entwässerung, auf 23. April zu vermieten. Zu einer Wohnung wird eine helle Werkstätte gegeben. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses, woselbst auch ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer abgegeben wird.

Kreuzstraße 18 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung auf den 23. April zu vermieten.

Marienstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 3. Stock, von 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zugehör, Wasser- und Gasleitung auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

*6.5. Schützenstraße 57 ist eine Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Schwarzwischkammer auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.2. Waldhornstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Zugehör, Gas- und Wasserleitung, sehr gesund, an eine ruhige Familie auf den 23. April oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

3.3. Werderstraße 43 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Anteil am Waschaufe, Mansarde und Kellerraum, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder bei

L. J. Ettlinger,

Ede der Kaiser- und Kronenstraße 24.
Werderplatz 53 sind zwei Wohnungen im 3. Stock von 4 Zimmern und im 4. Stock von 2 Zimmern und Zugehör sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Bad, parterre daselbst.

Wilhelmstraße 9 ist wegen Bezug der elegant eingerichtete 2. Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung besteht aus großem Salon, 5 Zimmern mit Parquetböden, Badzimmer, Küche und Speisekammer, mit Wasserleitung, 2 Dachzimmern und 2 Kellerabtheilungen. Sämmtliche Räume haben Dampfheizung und Gasleitung mit den betr. Lampen. Stallung und Dienerzimmer kann mit vermietet werden.

Wilhelmstraße 13 ist eine hübsche Wohnung, nach der Straße zu, von 2 großen Zimmern hinter Glasabschluß, Küche mit Wasserleitung u. an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten.

In Mitte der Stadt, Hebelstraße 1, ist der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Alkov, Küche mit Wasserleitung sammt Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße 33 im 1. Stock.

In einem ruhigen Hause in angenehmster Lage des westlichen Stadttheils ist auf 23. April die Bel-Etage von 6 größeren Zimmern, Garderobe, Speisekammer, mit Gas- und Wasserleitung und allem Zugehör, zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 45 im 3. Stock.

Zu vermieten auf 23. April: eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller. Näheres Schützenstr. 67 im 2. Stock.

Zu vermieten auf 23. April oder früher: der 2. Stock von 5 großen Zimmern mit Balkon, wovon 4 auf die Straße gehend, Gasleitung, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Kellern, alles für sich abgeschlossen. Zu erfragen Wilhelmstraße 20 im Laden.

Eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., ist auf den 23. April zu vermieten bei W. Ergleben jun., Werderplatz 45.

Eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern nebst allem Zugehör, ebenso 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst allem Zugehör sind auf den 23. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 2b im 2. Stock.

Wohnungsvermietung.

3.3. Eine Parterrewohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Zugehör und einem großen Keller, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres unter W. 6202a bei Haasenstein & Vogler, Waldstraße 36.

Laden nebst Wohnung zu vermieten.
*3.3. Waldstraße 40a (Ludwigsplatz) ist ein schöner Laden nebst 3 Zimmern und Zugehör auf 23. April 1883 zu vermieten. Näheres ist im 3. Stock zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
Kaiserstraße 215 (Deutscher Hof) ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. April zu vermieten durch W. Gutelun st, Akademiestraße 40.

Laden zu vermieten.
Kaiserstraße 148 ist ein Laden nebst Kontor auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

Wohnungs-Gesuch.
* Eine kinderlose Familie sucht auf 23. Juli in Mitte der Stadt eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern zu mieten. Schriftliche Offerten mit Preisangabe beliebe man unter C. 1001 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

Erbrinzenstraße 32, nächst der Infanteriekaserne, ist ein schön möbliertes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten.

2.2. Ein schönes, großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Ebenfalls sind auch 2 kleinere, einfach möblierte Zimmer billig zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 87 im untern Stock.

Erbrinzenstraße 32 sind 2 Mansardenzimmer nebst Kammer einzeln oder zusammen per 23. April zu vermieten.

Bähringerstraße 20a, in nächster Nähe des Polytechnikums, sind zwei schöne, gut möblierte, auf die Straße gehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, sogleich oder später zu vermieten. Nach Wunsch ganze Pension.

Erbrinzenstraße 21 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April an einen Herrn zu vermieten.

Bähringerstraße 88 ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit Pension an einen oder 2 Herren sogleich oder später zu vermieten.

Zwei schön möblierte Zimmer

nebst Stallung für 2 Pferde und Burschenzimmer sind auf 1. April zu vermieten: Waldstr. 54.

Maler-Atelier,

3.2. ein großes, schön ausgestattetes, mit Oberlicht und anstoßendem Zimmer, ist im Hause Sophienstr. 51 zu vermieten. Näheres im Bureau daselbst.

Gesucht

bis Anfang April für einen Herrn ein freundliches, möbliertes Zimmer mit oder ohne Schlafkabinet in besserem Hause. Pension erwünscht. Gesl. Offerten bittet man unter der Adresse „Privatdocent A. S.“ bei Herrn Hausmeister Holder im Polytechnikum abzugeben. *2.2.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein fleißiges und tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht: Herrenstraße 37 im 2. Stock.

3.2. Ein williges Mädchen für Küchenarbeit findet sogleich oder auf Oftern Stelle: Marienstraße 1.

* Ein ordentliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen und etwas kochen kann, findet auf Oftern Stelle: Karl-Friedrichstraße 6 im 2. Stock.

U. Sch. Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen,

Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen, Haushälterinnen, Büffetdamen, Beschleiferinnen, Labnerinnen, Kellnerinnen u. c. c. finden sofort und auf's Ziel Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 3.2.

Dienst-Gesuche.

3.2. Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder auf's Ziel Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

Mädchen, welche gut kochen und der Hausarbeit vorstehen können, sowie gewandte Kellnerinnen suchen Stellen. Näheres Waldstraße 25, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 24 im 1. Stock.

42
ter sch
auszu
theten

Me
finden

findet i
Nähere

findet f

T.
Zimme
und au
rungs
straße

4.2.
Sattler
auf D

*2.2.
mit th
Baliere
stehen
Tagbl

blieb i
werden

Möb
franzö
strich
grasmo
Spiege
Komm
pees,
Spiege
federn,
gen un
billigt
von W

2.2.
ist frei
4. Sto

4.2.
mit M

ein no
Nähere
im Lab

si
wird z
wolle

Ein
von e
im Ko

Ze
M
neuer
und be
thod
zielt
D
Anp

4.1.

3.1.
braten
Stral

4250000 Mark Institut u. Pri- vatgelder sind unter sehr soliden Bedingungen auf Hypotheken auszuleihen durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4.

Metallwaaren-Schleifer u. Polierer finden dauernde Beschäftigung bei Gebrüder Sepp in Pforzheim.

Ein junger, fleißiger Bursche findet in einer Apotheke als Stößer Beschäftigung. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Ein Hausbursche findet sogleich Stelle: Kaiserstraße 90, parterre.

Kellner, Kellnerinnen, Köchinnen, Büffetdamen, Ladenmädchen, Bonnen, Kammerjungfern, Mädchen für Zimmer und Küche und Hausburschen finden hier und auswärts gute Stellen durch das Haupt-Platzierungs-Bureau von H. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3, am Marktplatz.

Lehrlings-Gesuch. 4.2. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Sattler- und Tapeziergeschäft zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten.

F. J. Wenz, Tapezier, Hirschstraße 25.

Stelle-Gesuch. 2.2. Ein junger Mann, gelernter Maurer, mit theoretischer Bildung, sucht Stelle als Bauleiter oder im Bureau. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Regenschirm blieb in meinem Laden stehen und kann abgeholt werden.

L. Desterle, Erbprinzenstraße 2.

Möbel zu verkaufen, äußerst billig: französische, halbfranzösische, Mainzer und ge- strichene Bettstellen, Roste, Koffhaa- und See- grasmatrassen von 8 M. an, Chiffonnières, Bücher, Spiegel und andere Schränke, Büffets, alle Sorten Kommoden, Tische und Stühle, Divans und Kanapees, verschiedene Garnituren und Polstermöbel, Spiegel, Sophatheppiche und Bettvorlagen, Bett- sebern, Flaum, Koffhaa- und See- gras. Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden rasch und billigst ausgeführt im Tapezier- und Möbelgeschäft von P. Hirt, Rüppurrerstraße 17.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Ein noch fast neues Uhrmacherwerkzeug ist preiswürdig zu verkaufen: Hasanenstraße 1 im 4. Stock. Einzusehen zwischen 12-1 Uhr Mittags.

4.2. Eine sehr schöne, solid gearbeitete Garnitur mit Nipsbezug ist preiswürdig zu verkaufen bei F. J. Wenz, Tapezier, 25 Hirschstraße 25.

Kaffeebrenner, ein noch gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht. Näheres Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße 28 im Laden.

Krankenfahrrstuhl wird zu mietzen oder zu kaufen gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Pacht-Gesuch.

Ein Stück Land in der Nähe der Stadt wird von einem Gärtner zu pachten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zeichnen- und Zuschneidkurs.

Mit dem 2. April beginnt wieder ein neuer Kurs im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe nach bester, leichtfaßlicher, französischer Methode, wonach in einem Monat der Erfolg erzielt wird. Damenkleider können zugeschnitten und zur Anprobe gerichtet werden.

Sophie Helbling, vormals M. Bony, 4.1. Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße 9.

Ostsee-Fischhandlung.

3.1. Täglich frisch geräuchert, marinirt und gebraten zu billigsten Tagespreisen bei H. Prengel, Stralsund.

Rechten Burgunder Rothwein

mit Garantie für Naturreinheit, per Flasche exl. Glas

Burgunder I. 90 Pf. Burgunder II. 70 "

die gleichen Qualitäten in Fässchen von 20 Liter an bezogen zu M. 1.- und 80 Pf. per Liter,

ächsten alten Malaga

per 1/4 Flasche M. 2 50, per 1/2 Flasche " 1.40

empfehl Julius Hoeck, Hotel Grüner Hof und Weinhandlung.

Wein.

Für bevorstehende Festtage halte mein Lager garantiert reiner Weiß- und Rothweine zu den verschiedensten Preisen bestens empfohlen. Namentlich mache auf meinen wirklich feinen Affenthaler aufmerksam, der ungetheilten Beifall findet. Ferner empfehle Champagner und deutsche Schaumweine verschiedener Marken in ganzen und halben Flaschen.

J. Schuhmacher.

4.2. Mein gut fortirtes

Weinlager

in reinen Naturweinen von 45 Pf. per Flasche an bis zu den feinsten Sorten, sowie

deutsche Schaumweine und franz. Champagner

halte ich bestens empfohlen.

F. Bausback, Amalienstraße 53.

Kaffee

nach den alten Preisen, von 1 M., 1 M. 20 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf. und 1 M. 60 Pf., roh und gebrannt, empfiehlt

Sch. Lechleitner, Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

10 Pf. Span. Orangen. 15 Pf. bei

Carl Malzacher, Großh. Hoflieferant, Lammstraße 5.

7 Pf. Citronen 7 Pf.

Carl Malzacher, Großh. Hoflieferant, Lammstraße 5.

3.2.

Fadennudeln, das Pfd. 46 Pf., Baudnuden, " " 46 Pf., Eierfadennudeln, das Pfd. 70 Pf., Eierbandnuden, " " 70 Pf., ital. Maccaroni, " " 40 Pf.

empfehl R. Wolfmüller, 3.3.

Ecke der Rüppurrer- und Werberstraße.

2.2. 1^a ital. Maccaroni, ausgezeichnete Qualität, 1^a Suppennudeln, Suppeneinlagen, Sparsuppenmehl etc. empfiehlt

billigst Sch. Lechleitner, Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Eier-Nudeln

für Suppen und Gemüse, eigenes Fabrikat, empfiehlt stets frisch

W. Bauer, 4.4. Waldstraße 3.

Cabeljan, Soles, gewässerten Laberdan.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frisch gewässerte

Stockfische

(holl. Tittlinge)

empfehl billigst 3.3.

Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Ph. Layh, Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung, 1 Hebelstraße 1, empfiehlt 2.2.

lebende Hechte, Wildschwein, lebende Karpfen, Rehziemer, Schellfische, Rehschlegel, Cabeljan, Bouarden, Soles, Welschhahnen, Salm, Hahnen etc. etc.

in frischer Waare und zu billigem Preis.

Auf bevorstehende Feiertage

empfehle ich:

Rheinsalm, leb. Hechte, Turbots, Karpfen, Soles, Krebs, Cabeljan, Schellfische, Gangfische.

L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Auf die Osterfeiertage

empfehle als sehr preiswürdig südfranzösische Gemüse u. Geflügel, als:

Kopfsalat, Schwarzwurzeln, Radieschen, Chicorees (Endivien-Kopf), Gelbrüben, grüne Erbsen, Artischocken, neue Kartoffeln, Spargeln, Blumenkohl;

Bouarden, Hahnen, Kapannen, Enten etc.;

ferner:

Süßrahm-Tafelbutter von der Milchgenossenschaft Freiburg, feinste Spundekäschen etc.

Carl Malzacher, Großherzoglicher Hoflieferant, Lammstraße 5.

2.1.

Kopfsalat

empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

7 Pf. **Ital. Eier** 7 Pf.
bei

Carl Malzacher,
Großh. Hoflieferant,
Lammstraße 5.

4.2.

Stockfische,

Blumenkohl, Kopfsalat, frische Eier, Butter, billige
Äpfel, Essig- und Salzgurken sind zu haben bei
Frau **Bublinger Wittwe,** Kaiserstraße 215, Ein-
gang Karlstraße (früher Deutscher Hof), und
Schwanenstraße 17.

Münchener Salvatorbier

empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Schenerlappen

per Stück 40 Pf.,

Salzsäcke

per Stück 30 und 35 Pf.,

Schrupper u. Bürsten

empfiehlt **R. Wolfmüller,** 3.3.

Ecke der Ruppurrer- und Werberstraße.

Bergmann's Zahnwolle

zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmer-
zens. Depot à Hülfe 30 % bei **Jul. Dehn,**
Bähringerstraße 55. 25.7.

Oelfarben

in gereinigtem Del, stets frisch angerieben.
**Lacke, Firnisse, Bronzen,
Blatt-Gold, Mixtion, Poliment,
Chinaclay etc. etc.**

empfiehlt
die Material- und Farbwaren-Handlung
von

Julius Dehn,

55 Bähringerstraße 55.

Buxfin-Hosen

bis zum feinsten Salonbein-
kleid empfiehlt in großartiger
Auswahl von Mark 4 1/2 — 20

N. Breitbarth,

112 Kaiserstraße 112,

— nächst der Herrenstraße. —

Krausen

empfiehlt in schöner Auswahl 4.3.

Carl Fahrbach,

Ecke der Kaiser- und Ritterstraße

Oster-Ausstellung.

in
Spielwaaren aller Art,
als:

Sandwagen, Gartengeräte, Sand-
eimer, Springsaie, Schmetterlingnehe,
Schlagreife, Gummiballen, Segelschiffe,
Gewehre, Säbel, Trommeln zc., Croquet-
spiele, Armbrusten,
musizierende Tänzer neuester Construk-
tion zc.

Ferner **Attrapen,** als:

Osterhasen,
Ostereier von Seife, Holz, Wachs
und Papiermaché,
Körbchen mit Ostereiern,
Osterhasen in Zuder und Caramel,
Ostereierfarben, giftfrei, in allen mög-
lichen Farben. 3.2.

Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein

Carl Malzacher,

Großh. Hoflieferant,
Lammstraße 5.

Spielwaaren zu Fabrikpreisen, da jedoch Commissionswaaren,
Eintausendfabrikat gewährt werden.

Buckskin

für Herren- und Knabenanzüge
zu sehr billigen Preisen
und in schöner Auswahl empfiehlt

A. Rudhart,

3.3. 50 Kaiserstraße 50.

Meine Vorräthe

in **Decken, Servietten und
Handtüchern zum Besticken**

(theilweise auch schon bestickt)
gebe **unter'm Fabrikpreis** ab.

Heinrich Cramer,

4.3. 189 Kaiserstrasse 189.

Regenmantelstoffe

in schöner Auswahl und zu äus-
serst billigen Preisen empfiehlt

A. Rudhart,

50 Kaiserstraße 50. 3.3.

Krausen

in großer Auswahl empfehle
per Meter von 4 Pf. an.

E. A. Keller,

2.2. Werberplatz 47.

Schwarze

3.3.

Cachemires

in vorzüglichen Qualitäten
zu **bekannt billigen Preisen**
empfiehlt

A. Rudhart,

50 Kaiserstraße 50.

STRASSE CARLER

Krausen in 225 verschie-
denen Mustern,

Damen- und Kinder-

fragen, Schleifen, Spitzen,

Fichus,

Barben in crème und weiß,

Spitzenfragen für Damen

und Kinder,

Lavallières in weiß und

farbig,

Handschuhe,

Alpaca- und Moirée-

Schürzen,

weiße und farbige **Kinder-**

schürzen,

Corsetten von 85 Pf. an

Herrenfragen u. Man-

schetten, Cravatten,

Manfchetten-, Brust-

und **Kragenkнопfe**

empfiehlt

Bazar

Karl Raupp,

Karl-Friedrichstraße 3.

KRAUPE BAZAR

Solide

Porte-Monnaies

aller Art sind in außergewöhnlich großer
Auswahl vorrätzig.

Ich empfehle solche zu billigsten Preisen.

Carl Vohl,

Kaiserstraße 144, nächst der Infanteriekaserne.

Osterhasen,

Eier, Nester, Hühner, sämtlich als
Attrapen,

Bonbonnières

jeder Art empfiehlt 2.2.

C. Feigler.

Gebetbücher für Altkatholiken

in eleganten Einbänden
empfiehlt die

Buchhandlung von **Th. Ulrici,**

4.4. Kaiserstrasse 157.

Elegante Geschenke:
Emall - Bilder, Photographie, Lichtdruck
 etc. etc.
Prachtwerke: Frauen-Liebe und Leben etc.
 Diverse Pracht-Ausgaben
 lieferungsweise à 50 Pf.g., „Eccce homo“ in Folio M. 1.50, in Imperial M. 3.50.
Eine Parthie Stiche zu ermässigten Preisen.
Oscar Laffert & Cie., Karl-Friedrichstrasse 32. 3.3.

Velocipedes,



zwei- u. dreirädrige,
 für Erwachsene und Kinder, empfiehlt
Wilh. Weiss,
 Cabinetschlosser.

Pianos zur Miethe
 in neuen und gebrauchten Instrumenten haben wir zur Zeit zu coulantem Bedingungen am Lager.
 Wir sind in der Lage, dies garantirt soliden Klaviere unter Abrechnung des bisherigen Mietsertragnisses zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Ausführlichen Bericht über unser Instrumentenlager und das Klaviergeschäft überhaupt bitten wir zu verlangen und laden zur gefl. Besichtigung ein.
Oscar Laffert & Cie., Karl-Friedrichstrasse 32. 8.5.

Als Neuheit empfehle:
Ostereier
 mit Blumen geschmückt,
 ein allerliebtes Geschenk.
Ch. Wilser,
 Ecke der Erbprinzen- und Karlstraße.

Den Herren Bauunternehmern
 und **Privaten** zeige hiermit ergebenst an, daß meine **Kalkbrennerei in Sölingen** wieder eröffnet ist und bin ich im Stande, jeden Auftrag bestens auszuführen sowohl für hydraulischen oder Schwarzthall als weißen Fettthall von bester Qualität, und bitte um geneigte Bestellungen, welche auf meinem Bureau Lessingstraße 1 gemacht werden können. Meine Preise sind: 75 Pf. per 50 Kilo sowohl für Schwarz- als Weißthall oder per Cubikmeter 14 M. 10 Pf.
B. Kirchenbauer.

Café Jüngling,
 Schloßplatz 10,
 zeigt hiermit ergebenst an, daß unter'm Heutigen in seinem Lokal ein neues **Dorfelder Billard** mit neuester Spiral- und Uhsfeder-Banden-Vorrichtung aufgestellt worden ist, auf welchem alle möglichen Spiele gespielt werden können. 2.2.

Osterhasen und Eier
 in Caramel, Conserve, Chocolate und Biscuit
 empfehlen
Carl Lindörfer & Cie., 7.6.
Conditoreiwaaren- und Chocolate-Fabrik, Herrenstrasse 32.



Griechische Weine.
 Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Malsch,** Großh. Hoflieferant, Ludwigplatz 57, in Karlsruhe zu haben.
Neckargemünd. J. F. Menzer.

Kaffee-Dampf-Brennerei P. Schwing in Barmen

empfeilt seine in goldlackirten Blechdosen und Kartons frisch gebrannten, reinschmeckenden Kaffee's.
 In Blechdosen, netto 1 Pfund enthaltend:
 à M. 1.40, M. 1.50, M. 1.60, M. 1.70, M. 1.80, M. 1.90, M. 2.—
 In Kartons, netto 1 Pfund enthaltend:
 à M. 1.—, M. 1.10, M. 1.20, M. 1.30, M. 1.40, M. 1.50, M. 1.60.
 In Kartons, netto 1/2 Pfund enthaltend:
 à 50 Pf., 55 Pf., 60 Pf., 65 Pf., 70 Pf., 75 Pf., 80 Pf.

Niederlagen bei:
M. Wolfmüller, Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße,
Karl Klein, Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße,
Wendelin Grimm, Kaiserstraße 19,
J. W. Roth, Kaiserstraße 243,
C. Kasper, Linkenheimerstraße 3,
Chr. Weigle, Ecke der Akademie- und Douglasstraße,
Emil Richter, Ecke der Hirsch- und Sophienstraße,
G. Derndinger, Ludwigplatz,
Karl Klingmann, Bähringerstraße 88,
Otto Hagmann, } in Mühlburg,
Max Hagmann, }
A. Limberger in Ettlingen.

in Karlsruhe,

Anerkannt beste französische
Stiefelwiche
 empfiehlt in immer frischer Waare
W. Riegel,
 — Karls-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

Café Jüngling,
 Schloßplatz 10. 3.2.

Das **Allerneueste** ist
Kaiser-Poule.
 Jeu de Baraque dit Potego.

Dieses neueste, interessanteste Gesellschafts-
 spiel kann auch von Spielern, die wenig
 Billard spielen, mit Leichtigkeit gespielt werden.

Zu Geschenken besonders geeignet!
 Verlag von **L. Bosheuyer's** Buch-
 handlung in Cannstatt.

Goethe Poetische
Meisterwerke
 Gedichte und Dramen
 in einem Band elegant gebunden.
 Preis nur M. 4.50 Pf.

Schiller Poetische
Meisterwerke
 Gedichte und Dramen 6.3.
 in einem Band elegant gebunden.
 Preis nur M. 4.50 Pf.

In Karlsruhe in der Buchhandlung von
Th. Uriel, Kaiserstrasse 157, zu haben.

Kathol. Kirchenmusikverein.
 Samstag Abend 8 Uhr
Generalprobe
 für die Ostermesse und das Benedictus aus missa
 solennis von Beethoven.

 Samstag Abend 9 Uhr gefellige
 Zusammenkunft im Vereinslokal.
 Die 3.

 **Verein bildender
 Künstler.** 2.2.
Samstag, 24. März,
 Abends 8 Uhr:
**Generalver-
 sammlung.**

Tagesordnung:
 Ersatzwahl für den aus dem Amte scheidenden
 Säckelmeister.

**Um zahlreiches Erscheinen wird
 dringend gebeten.** Der Vorstand.

Auf die heutige Annonce des **Bauhauses
 „Leitha“,** Wien, „Für österreichisch-ungar.
 Werthe“ bitten wir besonders zu achten. 4.2.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

20. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 6"	Dst	trüb
12 " Mitt.	+ 5	27" 5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 3	27" 5"	"	"
21. März.				
6 U. Morg.	+ 2	27" 4,5"	Dst	trüb
12 " Mitt.	+ 5	27" 5,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 2½	27" 5,5"	"	"

C. A. Zeumer, Grösste Auswahl
 in **Filz- und Seidenhüten
 (Cylinder), Mützen,
 Cravatten, Hosenträgern,
 Handschuhen, Regen-
 schirmen, Stöcken**
 u. s. w.
 zu bekannt billigen Preisen.
Kaiserstrasse 127.

**Kinder-Mäntelchen,
 Kinder-Kleidchen,
 Kinder-Strümpfe,**
 empfehlen in großer Auswahl billigt
Weiss & Kölsch,
Friedrichsplatz.

Gummi-Spielbälle, bemalt und unbemalt,
" Schlagbälle, halbmassiv,
Fußbälle,
 feiner:
Gummi-Spielwaaren, als: Puppen, Figuren, Thiere etc.,
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
August Fudickar,
 Agentur und Depot der Vereinigten Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien,
Herrenstraße 18. 2.2.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit
 ergebenst an, daß ich am Mittwoch den 21. d. M. in dem neuerbauten Hause
 Ecke der Lessing- und Kaiserstraße eine Restauration eröffnen werde.
 Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung reiner Weine, eines
 guten Stoffes Lagerbiers sowie warmer und kalter Speisen bei mäßigen Preisen
 und aufmerksamer Bedienung mir das Vertrauen eines verehrlichen Publikums
 zu erwerben und zu erhalten.
 Karlsruhe, den 21. März 1883. Hochachtungsvoll
Jakob Traut, Restaurateur.
 NB. Zugleich empfehle ich einen guten **Mittagstisch.** 2.2.

Anzeige und Empfehlung.
 10.2. Für unterzeichnetes Holz- und Kohlengeschäft werden von heute an auch Be-
 stellungen bei den Herren **Sehn & Monninger,** Herrenstraße 7, angenommen. Zu-
 gleich empfehle ich **Holz** und **Kohlen** in bester Qualität zu billigsten Preisen.
K. F. Schmeiser, Rüppurrerstraße 7.

**Frankfurter Zeitung
 und Handelsblatt.**
 Bestellungen auf das mit dem 1. April 1883 beginnende neue Quartal werden
 bei unterzeichneter Agentur angenommen, woselbst auch Probeblätter jederzeit zu
 haben sind.
 Der Abonnementspreis beträgt:
 pr. 3 Monate Mk. 8. 25.
**Den neu hinzutretenden Abonnenten wird die Zei-
 tung von jetzt bis Ende März gratis geliefert.**
 Der Börsenkalender pro 1883 wird den neu hinzutretenden Abonnenten gratis
 geliefert.
Inserate aller Art finden in dem grossen Leserkreise der „Frankfurter Zeitung“
 im In- und Auslande die weiteste Verbreitung. Die achtpaltige Petitzelle wird mit
 35 Pfennig berechnet.
 Karlsruhe, im März 1883.
Die Agentur der Frankfurter Zeitung.
C. Bregenzer, Kaiserstrasse 76. 10.8.

Wir entnehmen den „Karlsruher Nachrichten“: Die Vertretung der Pianofortefabrik von Steinway & Sons in New-York durch ein hiesiges Geschäft — den Hoflieferanten und Pianofabrikanten Ludwig Schweisguth — veranlaßt uns zu einigen Mittheilungen über jene Fabrik, welche interessieren dürften. Heinrich Steinweg, früher Pianofabrikant in Braunschweig, siedelte 1850 mit 5 Söhnen nach New-York und gründete dort unter der Firma Steinway & Sons die Fabrik. In Amerika stand damals der Klavierbau auf gleicher Stufe wie in Europa. Sehr begabt, schon in Deutschland in Wissenschaften und Künsten erfahren, brachte Steinway in Verbindung mit amerikanischem Industriebetrieb und dem dort vorhandenen ausgezeichneten Material das Geschäft in kurzer Zeit auf einen Stand, den keine andere Fabrik erreicht. Die Firma erhielt 25 Erfindungspatente und 35 Preismedaillen, Ehrendiplome u. bei lokalen und internationalen Ausstellungen in Amerika und Europa. Der Weltruf war gegründet. Akademische Anstalten z. B. in Berlin, London, Paris, Stockholm u. ernannten Steinway zum Mitgliede, die gesammte musikalische Künstlerwelt gab ihrer Bewunderung Ausdruck. Aus hunderten von Briefen, Zeugnissen u. wollen wir nur einen gewichtigen Ausspruch von Richard Wagner hier einschalten. Dieser brückte in einem Briefe an St. vom 11. April 1879 besonders aus, wie die Verfertigung des geistigen Tons durch St. erreicht sei u. und fährt fort: „Unsere großen Tonsetzer schätzen, als sie für das Klavier schreiben, eine zukünftige Idealisierung dieses Instruments, wie solche durch Sie erreicht wurde, geahnt zu haben. Eine Beet-hovens'sche Sonate, eine Bach'sche Phantasie u. kommt erst jetzt auf Ihren Instrumenten zur richtigen Geltung u.“ Die Steinway-Niederlassungen in New-York bestehen aus folgenden Anlagen und Fabriken: den Docks und Wasserbassin für die Holzstämme; Säge- und Journiermühlen; den großen Lagerplätzen, woselbst gegen 5 Millionen Fuß geschnittene Hölzer lagern; den Trockengebäuden, Stahl- und Bronze-gießereien (Bronze nach eigener Komposition gefertigt); Fabriken für Metallbestandtheile, Klaviaturen, für den Körper, für das Zusammenfegen und die Revision der Instrumente u. Besonders Konzerthallen fassen 2500 Sitzplätze. Ueber 1200 Arbeiter fertigen jährlich ca. 2500 Instrumente. Für jedes ihrer Instrumente leistet die Firma Steinway 10 Jahre Garantie. Zur Erzielung des Patentschutzes in Deutschland wurde in neuerer Zeit auf deutschem Boden — in Hamburg — eine Filiale errichtet, die unter Leitung des ältesten Sohnes Theodor steht, der seinen verstorbenen Vater als Forscher und Erfinder noch übertrifft; die Filiale entnimmt ihren Bedarf der Hauptfabrik in New-York. Für Deutschland ganz speziell wurden die Preise in neuerer Zeit bedeutend ermäßigt. Der große Einfluß der Steinway-Erfindungen auf die gesammte Klavierfabrikation der Welt wurde bei den internationalen Ausstellungen allerwärts hervorgehoben. Einem Deutschen ist dieser Umschwung zu verdanken: Steinway war stolz darauf, Deutscher zu sein; die deutsche Industrie in erster Linie folgte ihm rühmlich nach. Instrumente von Steinway & Sons und von den ersten Firmen Deutschlands bilden z. B. das Vollkommenste und Beste, was auf diesem Gebiet die Welt bieten kann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. März. Aenderung der Abonnements-Nummer. II. Quartal. 38. Abonnementsvorstellung. **Tell.** Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Musik von Rossini. Anfang 6 Uhr.

Montag den 26. März. II. Quartal. 37. Abonnements-Vorstellung. **I. Faust** von Göthe. **Prolog im Himmel.** Der Tragödie I. Theil in 6 Akten. Musik von Eduard Lassen. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 27. März. II. Quartal. 39. Abonnementsvorstellung. **Der Blitz.** Oper in 3 Akten nach dem Französischen von Friederich Elmenreich. Musik von Halévy. Anfang halb 7 Uhr.

Bestellung
20.16. für
Lieferung warmer

Bäder in's Haus

bittet man gefälligst
Adlerstraße 9
abgeben zu wollen.
Albert Breitsch.

Fußbodenglanzlack

in jeder gewünschten Farbe, schnell trocknend und haltbar, wie seit Jahren zu haben in der

Material- und Farbwarenhandlung von W. L. Schwaab,

Großh. Hoflieferant.

Niederlage bei Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.

Für österreichisch-ungar. Werthe

ist einzig und allein nur die

WIENER BÖRSE

maßgebend!! Prospekte hierüber senden wir auf Verlangen gratis u. franco zu. Wir haben in denselben ausführlich alle die **Nachteile** erörtert, die einer, in solchen **Titres an fremden** (außer österreichischen) **Börsen** unternommenen Speculation anhaften — und die **Vorteile** sowie deren **rasche Ausnützung** dargelegt, welche in solchen Werthen durch Operiren an der **Wiener Börse** erzielt werden.

Durch nahe Beziehung zu den leitenden Kreisen können wir mit directen, erprobten und raschen Informationen und weitgehenden Auskünften (sachgemäß und kostenfrei) dienen. Gracite, discrete und anerkannt reelle Durchführung **aller Combinationen** zu Original-Courfen.

Auf Wunsch täglicher Depeschenverkehr; Circular- und Luftbriefe franco. **Keine Baardeckung** erforderlich. **Probe-Nummern** des finanz. und Verlosungsblattes „**Leitha**“, sowie inhaltreiche **Brochüre** (sämmtl. europ. Loosspielpläne, Erläuterung der Anlage, Speculationsarten und Papiere u. c.) franco u. gratis. — Zur hochrentirenden **Capitalanlage unzweifelhafter Securitat** empfehlen wir **österr.-ungar. Renten, Prioritäten, Loose, Pfandbriefe u. staatlich garantierte Bahnaactien.** — Unser **Clientel** erzielt gegenwartig bei den von uns warmstens empfohlenen **Tausch-Operationen**

mit geringen **Risico** und **Mitteln** bedeutende **Erfolge.** — Erluterung bereitwilligst.
BANKHAUS „LEITHA“ (Halmai) **WIEN,**
der Administration der **Schottenring 15. 4.2.**

Festhalle Karlsruhe.

Charfreitag den 23. März 1883, Nachmittags 5 Uhr,

Aufführung des Philharmonischen Vereins für das Gesammtpublikum:

Matthaus-Passion

von **Joh. Seb. Bach.**

Soli:

- Frau **Schröder-Hausfangl**, Königl. württembergische Kammerfangerin aus Frankfurt a. M., Sopran.
- Fräulein **Marianne Brandt**, Königl. preuß. Kammerfangerin aus Berlin, Alt.
- Herr **Emil Göke**, Opernsanger aus Köln, Tenor.
- Herr **Jos. Hauser**, Großh. badischer Kammerfanger, Bariton.
- Herr **Plant**, Hofopernsanger aus Mannheim, Baß.
- Herr **Eduard Reuß**, Orgel.

Chor:

Philharmonischer Verein, Cacilien-Verein, Mitglieder des Großh. Hoftheater-Chors und andere hiesige Damen und Herren (400 Personen), sowie 120 Knaben.

Orchester:

Das Großh. Hoforchester, verstärkt durch hiesige und auswartige Musiker und Dilettanten. Die zu diesem Zwecke besonders erstellte Orgel ist aus der Fabrik der Herren L. Voit u. Söhne in Durlach.

Leitung: Herr Hofkapellmeister **Felix Mottl.**

Preise der Platze:

Balkon	5 Sh.	Aufgang Hauptportal.
Parquetperratze, I. Abth.	5 Sh.	Eingang Stadtgartenseite.
II. Abth.	4 Sh.	" "
III. Abth.	3 Sh.	" "
Parterregallerie (unnummerirt)	2 Sh.	Hauptportal.
Obere Gallerie	1 Sh.	Aufgang

Der Verkauf der Eintrittskarten und Texte (a 20 Sh.) ist Herrn **Carl Bregenzer**, Kaiserstraße 76, ubertragen.

Eintrittskarten werden daselbst bis zum Tage der Aufführung Nachmittags 3 Uhr und von 4 Uhr an an der Kasse abgegeben. Auswartige belieben sich behufs Erhalt von Eintrittskarten brieflich an Obgenannten zu wenden.

Saalsoffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Der Reinertrag ist zu Gunsten des **Armengabensfonds**, sowie des **Badischen Frauen-Vereins** (Abtheilung IV.) bestimmt. 5.5.

Schm. Karlsruhe, den 20. März. Sitzung des Bürgerausschusses vom 20. März.

Als erster Gegenstand befindet sich auf der Tagesordnung: Wahl eines Mitglieds in den Verwaltungsrat der Carl-Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung. Gewählt wurde Herr Rentner Ludwig Walz, welcher von 88 Abstimmenden 82 Stimmen auf sich vereinigte.

Hierauf wird in die Beratung des Gemeindevoranschlags für das Jahr 1883 eingetreten. Vor Eintritt in die Tagesordnung ergreift der Obmann des Stadtverordneten-Vorstands, Schneider, das Wort, ansührend, daß der Voranschlag von dem Stadtverordneten-Vorstande unter Bezug von 7 Mitgliedern des Bürgerausschusses einer sehr eingehenden Prüfung unterzogen worden sei; es könne konstatiert werden, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt sehr günstig seien, was schon aus dem Umstande ersichtlich, daß die Umlagen, die im Jahr 1881 noch 30,6 % betragen, jetzt auf 25 % ermäßigt worden seien. (Anmerkung des Berichterstatters: Außer der Umlageherabsetzung kommt auch noch der Wegfall der Soziallast der Rehrichsstraße hier in Betracht, welche im Jahre 1882 das Grund- und Häusersteuerkapital mit 2,3 % belastete.) Ursache an der günstigen Lage seien die städt. Unternehmungen: das Gaswerk, das Wasserwerk, die Rheinbahn und die städt. Spar- und Pfandleih-, welche letzterer es ermöglicht sei, bedeutende Zuschüsse zu dem Aufwand für die städtischen Schulen abzugeben. Die Einnahmen der einzelnen Positionen seien sehr vorsichtig angenommen und dürften merklich höher ausfallen; die Ausgaben gründeten sich auf das Rechnungsergebnis des letzten Jahres, doch seien einzelne Positionen höher angenommen worden. Wegen die angelegten höheren Ausgabe-posten habe die Prüfungskommission nichts zu erinnern, da es nicht ratsam erscheine, durch zu große Herabsetzung der Umlagen in den nächsten Jahren wieder eine Steigerung derselben herbeizuführen, auch habe man die Ueberzeugung, daß, trotzdem die Ausgaben hoch gegriffen seien, doch nicht mehr ausgegeben würde als durchaus notwendig sei. Unter Unvorhergesehenes sei ein Posten von 14200 M. aufgenommen, der ermöglicht hätte, die Umlage um einen weiteren Pfennig herabzusetzen; die Prüfungskommission habe beschlossen, einen diesbezüglichen Antrag zu stellen, es sei jedoch inzwischen ein Schreiben der Bürgerwitwenkasse-Gemission bezw. des Stadtrats eingelaufen, nach welchem die nachträgliche Einstellung einer Summe von 15000 M., welche zu Zwecken der Bürgerwitwenkasse erforderlich werden dürfte, verlangt wird. Seitens der Kommission werde gegen die Einstellung der Summe nichts eingewendet und könnte dieselbe aus der Position für Unvorhergesehenes entnommen werden. Rechner gibt nun eine Uebersicht über die umlagepflichtigen Kapitalien und den Gemeinde-Aufwand in den letzten Jahren, danach hatten die umlagepflichtigen Kapitalien betragen: 1881: 146 Millionen, 1882: 151 Millionen, 1883: belaufen sich dieselben auf 165 Millionen; in dem Maße wie die Steuerkapitalien in die Höhe gegangen seien, habe sich der durch Umlagen aufzubringende Gemeindevoranschlag vermindert, derselbe habe betragen, 1881: 462,000 M. — %, 1882: 425,000 M. — % und für 1883: 411,000 M. — %. Der Berichtende spricht Namens des Stadtrats der Prüfungskommission Dank aus, daß sie den Voranschlag des Stadtrats auf Verwendung der Position für Unvorhergesehenes von 14200 M. in dem beantragten Sinne, d. i. für die Bürgerwitwenkasse, angenommen habe.

Hierauf wird in die Beratung der einzelnen Voranschläge eingeschritten und werden nach den Anträgen des Stadtrats bezw. des geschäftsführenden Vorstandes der Stadtverordneten genehmigt: die Voranschläge der Realgymnasialklasse, höh. Bürgerschulklasse, Gewerbeschulklasse (Berichterstatter: Stadtverordneter Reiff), Armenkasse

(Berichterstatter: Stadtverordneter Hündle), Freiehofkassse (Berichterstatter: Stadtverordneter Schüssel), Badanstaltklasse (Berichterstatter: Stadtverordneter Schneider), Rheinbahnklasse (Berichterstatter: Stadtverordneter Gillingen), Hypothekbankklasse (Berichterstatter, Stadtverordneter Thurn).

Zum Voranschlag der Handelschulklasse bemerkt Berichterstatter Stadtverordneter Krämer, daß sich der Prüfungskommission die Frage aufgedrängt habe, ob der Fortbestand der Handelschule nach einem Bedarfsentspreche, da die Frequenz derselben in den letzten Jahren bedeutend abgenommen habe; der Stadtrat möge daher erwägen, ob die Schule nicht aufgehoben sei.

Bürgermeister Schuepfer erklärt, daß der Stadtrat bereits einen in die Sache vom Vorstand der Handelschule eingehenden Bericht der Handelskammer zur Aenderung darüber mitgeteilt habe, ob Seiten des Handelsstandes der Fortbestand der Schule für ein Bedürfnis erachtet werde, eomit in welcher Weise eine Aenderung in der Organisation wünschenswert erscheine.

Stadtrath H. Lang und Stadtrat Lechtlin sprechen sich für Forthaltung der Handelschule aus.

Stadtverordneter Herlan wünscht die Einführung von öffentlichen Prüfungen an der Handelschule, um zu sehen, ob die Schule ihren Zweck erfülle oder nicht. Bürgermeister Schuepfer sagt zu, die Einführung von öffentlichen Prüfungen im Ortschulrate anzulegen, wünscht jedoch, daß wenn sie eingeführt würden, auch die Lehrer den selben annehmen möchten.

Hierauf wird der Voranschlag der Schule genehmigt.

Zum Voranschlag der Volksschulklasse (Berichterstatter: Stadtverordneter Reiff) stellt Stadtverordneter Moser den Antrag, zu ter für Aufbesserung der Hauptlehrer bezugte vorgesehene Summe von 10840 M. weitere 3000 M. zu bewilligen, damit das Durchschnittseinkommen eines Hauptlehrers dasjenige der Hauptlehrer in den Städten Mannheim, Pforzheim und Konstanz erreiche und einige Mangelstellen in den Gehaltsbezügen älterer Lehrer gegenüber denen jüngerer Lehrer ausgeglichen werden könnten. Bürgermeister Schuepfer erwidert, daß die Lehrer in hiesiger Stadt in manchen Beziehungen günstiger gestellt seien als in Mannheim, Pforzheim und Konstanz. Die auf einen Lehrer entfallende Schülerzahl sei in hiesiger Stadt die geringste von allen Städten des Landes. Auch die Zahl der den einzelnen Lehrern aufzubehaltenen Wochenstunden sei eine verhältnismäßig geringe; Wohnungen und Lebensmittel seien billiger als z. B. in Mannheim. So sehr er den Lehrern jede Besserstellung gerne wünsche, so verbleibe doch die Rücksicht auf die Steuerzahler, weiter zu gehen, als der Antrag des Stadtrats. Er gebe zu, daß einzelne Mißverhältnisse in den Gehaltsabzügen obwalten, dieselben könnten aber nicht beseitigt werden, so lange das jetzige System der Besetzung der Lehrerstellen in Wirksamkeit sei. Rechner glaubt, daß es bei der Summe von 10840 M. bleiben solle, die in dankenswerter Weise vom Stadtverordneten Vorstand bewilligt werden sei.

Stadtverordneter Schneider erklärt, daß der Stadtverordneten-Vorstand entschieden gewillt sei, nicht weiter zu gehen wie der Antrag des Stadtrats laute. Außer dem festen Einkommen hätten die Lehrer auch noch bedeutende Nebeneinnahmen durch Ueberstunden und durch Privatunterricht. Daß die Lehrer gerne hier sind, gehe schon daraus hervor, daß bei Besetzung von Lehrstellen, sich immer eine bedeutende Anzahl melde.

Stadtverordneter Moser bemerkt, es könne den Anschein haben, als habe er im Auftrage der hiesigen Hauptlehrer gesprochen, es sei dies aber nicht der Fall. Der von dem Rechner gestellte Antrag findet keine Unterstützung und wird sonach der Voranschlag nach dem aufgestellten Entwurf genehmigt. (Fortsetzung folgt.)

Fremde

übernachteten hier vom 21. bis 22. März.

Erzpriester. Schiele, Direktor v. Frankfurt. Dr. Hertel v. Roermond. Werthelmer u. Eid, Kfl. v. Frankfurt. Hausen, Kfm. v. Paris. Witz, Kfm. v. Nachen. Schelcher, Kfm. v. Pforzheim. Müller, Kfm. v. Berlin. König, Kfm. v. Bielefeld. Vogler, Kfm. v. Wien. Milas, Kfm. v. Königsberg.

Geistl. Geerer v. München. Bühlmann, Ing. v. Frauenfeld. Stauß, Insp. v. Mainz. Gltisch, Forticand. v. München. Christmann, Fabr. v. Pforzheim. Gubner, Priv. v. Lauda. Klein, Kaufm. v. Dresden. Scheller, Kfm. v. Straßburg. Neumann, Kfm. v. Pönn. Schmalzer, Kfm. v. Landau. Weich, Kaufm. v. Hochstetten. Nees, Kfm. v. Mannheim. Wilschle, Kfm. v. Brünn. Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Wipperfurth, Kaufm. v. Mosbach. Schuler, Kfm. v. Straßburg. Müller, Kfm. v. Basel. Mayer, Kfm. v. Speyer. Gflager, Kfm. v. Ulm. Mayenshelmer, Kfm. v. Dggersheim. Dente, Schuhfabr. von Tuttlingen. Engler, Finanzgehilfe v. Fabr.

Goldene Traube. Reiff, Lehrer von Brechingen. Richter, Kfm. v. Hausen. Döple, Kfm. von Solingen. Schäfer, Kfm. von Reiff. Danenstamm, Spitzenhbl. m. Mutter a. Böhmen.

Grüner Hof. Studersheim, Offizier von Nassau. Lauper, Rent. v. Narau. Feldhaber, Beamter v. Straßburg. Niednagel, Buchhalter v. Frankfurt. Weil von

Paris. Fischer, Ing. v. Zürich. Joos, Hotelbes. von Bern. Lörnbli, Kfm. v. Genf. Frank, Kfm. v. Köln. Maler, Kfm. v. Muggensturm. Gahn, Kfm. v. Paris. Liebermann, Kfm. v. Geseled.

Hotel Germania. Carle, Rent. v. London. Hörenbach, Oberamtmann v. Oberkirch. Kirsner v. Donauerschlingen. Seih m. Frau v. London. Kammerer, Ing. v. Wien. Graf Schmissin v. Köln. Bradbuch, Priv. v. Stuttgart. Dr. Kast v. Freiburg. Neumann, Kfm. v. Dresden. Geoffroy, Kfm. v. Cognac. Schmitt, Kfm. v. Paris. Kuppenheim, Kfm. v. Basel.

Hotel Große. Gombriß, Schuldirekt. m. Tochter v. Nürnberg. Rembach, Fabr. v. Furtwangen. König, Fabr. v. Kaiserlautern. Maßhaas, Fabr. v. Alschaffenburg. Ullmann, Stur. v. Zürich. Wessel, Kfm. v. Neuenbürg. Schmitt-Thaler, Kfm. v. Nürnberg. Gelsmann u. Danziger, Kfl. v. Berlin. Alagemann u. Bödel, Kfl. v. Frankfurt. Cartmann u. Lange, Kfl. v. Leipzig. Würfel, Kfm. v. Bochum. Thurn, Kfm. v. Brandenburg. Wilson u. Kauf, Kfl. v. London. Vermoth, Kfm. v. Brüssel. Peinemann, Kfm. v. Orel.

Hotel Stoffleth. Jung, Lechner v. Stuttgart. Lamb, Fabr. v. Mainz. Baumgärtner, Reg.-Commissär v. München. Eöder, Kaufm. v. Schillingen. Gredel, Kfm. v. Elberfeld. Dubois, Kfm. v. Courtlarnay. Baum, Kfm. v. Berlin. Wiegand, Kfm. v. Annaberg. Hofer, Kfm. v. Dellbrunn. Schurrmann, Kfm. v. Konstanz.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Gottebedienste vom 23.—26. März 1883.

Charfreitag (23. März).

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

8 Uhr Kleine Kirche: Gottesdienst mit Predigt: Herr Stadtpfarrer Oberimpfster.

Charfreitag den 24. März.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

9 Uhr Kleine Kirche: Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Oberimpfster.

5 Uhr Kleine Kirche: Auferstehungsfeier: Herr Stadtpfarrer Oberimpfster.

I. Ofterfest (25. März).

Evangelische Stadt-Gemeinde.

49 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schmidt.

9 Uhr Bahnhof-Stadtheil im gemischten Lehrerseminar: Hr. Stadtpfarrer Bräuner.

10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Laengin.

10 Uhr Stadtkirche: (Abendmahl) Herr Defan Zittel.

Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar heran.

10 Uhr Schloßkirche: Herr Prälat Doll.

12 Uhr Pfundehauskirche: Hr. Stadtpf. Schmidt.

3 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Bräuner.

6 Uhr Schloßkirche: Herr Hofprediger Helbing.

Diakonissenhauskirche, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Abends 7 1/2 Uhr kirchliche Passionsandacht: Herr Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Diakonspfarer Werberich.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Defan Benz.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

3 Uhr feierliche Vesper.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhof-Kapelle, Waldhornstraße: Nachmittags 3 Uhr: Hr. Pfarrer Scriba.

Evangelische Gemeinschaft: Im Saale des Hr. Schüller, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1, Nachm. 3 Uhr.

Methodistengemeinde: Gasthaus zur Rose, Amalienstraße 87, Vormittags 9 1/2 Uhr und Abends 5 Uhr Predigt.

II. Ofterfest (26. März).

Evangelische Stadt-Gemeinde.

49 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schmidt.

10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Schmitt-Henner.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Defan Zittel.

10 Uhr Schloßkirche: Herr Stadtpfarrer Laengin.

Diakonissenhauskirche, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter (Weiche u. Abendmahl).

Abends 7 1/2 Uhr kirchliche Passions-Andacht: Herr Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militärgottesdienst.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr geistl. Lehrer Armbruster.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Defan Benz.

3 Uhr feierliche Vesper.

4—6 Uhr ewige Anbetung.

Beil. Gelegenheit an Sonn- und Festtagen von Morgens 5 Uhr, an Werktagen von Morgens 6 Uhr an.

Am Oftersonntag von Nachmittags 3 1/2 bis 7 Uhr.

Methodistengemeinde: Gasthaus zur Rose, Amalienstraße 87, Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 23. März Abendgottesdienst 5 1/2 Uhr.

Samstag den 24. März Morgengottesdienst 7 30 "

Hauptgottesdienst 9 30 "

Sabbath-Ausgang 7 30 "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 23. März Sabbath-Anfang 6 1/2 Uhr.

Samstag den 24. März Morgengottesdienst 7 30 "

Nachmittagsgottesdienst 4 30 "

Sabbath-Ausgang 7 "

M
Dien
daß
finde
3.1.
Kar
fr
Gene
welche
Beteil
nung
3.2.
in der
find a
geöffn